
Subject: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sat, 12 Jan 2008 22:06:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute!

Ich bräuchte von euch einfach mal ein paar Meinungen von Chin-besitzern.

Meine süße kleine Honey (erst im Juni geboren) ist sehr schwer krank. Sie hat Mitte Dezember innerhalb von 2 Tagen 25 g abgenommen. Bin natürlich sofort zum Tierarzt, Diagnose: Zahnfehlstellung o. ä.. Aber man sollte abwarten, mit CC zufüttern und nach ein paar Tagen nochmal kommen.

Paar Tage später, wieder beim Tierarzt. Diagnose: Abszess mit mehreren Taschen unter den unteren Schneidezähnen. Schmerzmittel, Globuli, Antibiotika bekommen. Anweisung: Weiter füttern, regelmäßig die Mittelchen geben, falls was ist in die Tierklinik, weil die Tierärztin eine Woche in Urlaub ist.

Paar Tage später, 1. Januar: Honey hat ein riesiges Loch unter dem Unterkiefer, sieht aus als ob sie aufgeschlitzt wurde. Mit dem Tierarzt der Tierklinik telefoniert, Termin am nächsten Tag ausgemacht, ich sollte die Wunde mit Q-tip und Wasser reinigen.

Nächster Tag, Tierklinik. Diagnose: Abszess aufgeplatzt, muss offen gehalten werden, alles wird gut, nur immer schön mit Salbe in die Wunde schmieren, BBB geben und Wunde immer wieder aufmachen.

Paar Tage später: Wunde schließt sich, alles heilt, ich sehe Honey an einem Heuhalm knabbern. Freude!

2 Tage später: Honey isst noch nicht, obwohl die Wunde zu ist. Ab zur Tierärztin (die ja wieder da ist). Eine Abszessstasche ist noch drin. Und zwar zwischen Zahn und Kiefer --> Kieferknochen dehnt sich aus, Kiefer fühlt sich knubbelig an. Tierärztin spricht sich mit Tierklinik-tierarzt ab. Gibt mir anderes Antibiotika mit, das mehr aufs Kiefer wirkt, abwarten und weiterfüttern.

Gestern: Honey isst CC nur noch schwer, Zwangsernährung obwohl sie es sonst immer gut gegessen hat. Ab zum Tierarzt. Die sagt: Ab in die Tierklinik. Abends um 8 in der Tierklinik. Zwei Stunden warten. Tierarzt stellt Diagnose: Honey kann operiert werden. Sie wird unter Narkose gesetzt, der Kiefer aufgemacht, so dass

der Eiter ablaufen kann.

Möglichkeit 1: Alles wird gut.

Möglichkeit 2: Weitere Operationen, dann wird alles gut.

Möglichkeit 3: Durch das Aufmachen des Kiefers nehmen die Zahnwurzeln der unteren Vorderzähne Schaden und müssen gezogen werden --> Honey könnte nie wieder nagen

Möglichkeit 4: Der Kiefer ist durch den Eiter schon so zerstört, dass der vordere Teil abgenommen werden müsste, künstlich ersetzt und irgendwie zusammengebogen werden.

So ist die Situation. Ich hab der OP zugestimmt und morgen Mittag wird sie operiert. Es kann sein, dass ich schon morgen Mittag entscheiden muss, ob sie eingeschläfert werden muss - Möglichkeit 4 kommt für mich nicht in Frage, auch wenns weh tut. Das möchte ich ihr nicht antun. Möglichkeit 3? Was sagt ihr zu nem Nagetier, das nicht mehr nagen kann? Ist das noch lebenswert?

Wie würdet ihr entscheiden? Würdet ihr gleich aufgeben? Die Chance, dass sie wieder ganz gesund wird, liegt bei 10 - 20 Prozent, sagt die Tierärztin. Ich habe mich für die Operation entschieden, weil ich Honey diese Chance lassen will. Auch wenn ich kein Geld habe für so viele Tierarztrechnungen, für die Kleine würde ich mein letztes Haar geben, wenn sie dann wieder ganz gesund werden würde... ich hab sie zwar erst seit so kurzer Zeit (seit November) aber die Kleine ist mir so ans Herz gewachsen, sie hat so einen lieben Charakter... ich möchte sie nicht einschläfern lassen müssen :(Andererseits muss ich zum Wohl des Tieres entscheiden, auch wenns weh tut.

Ich würds ihr so gern erklären können, warum ich sie zur Zeit so ärgern muss mit festhalten, Essen reinstopfen, vom Tierarzt begripschen lassen usw... Nach dem letzten Tierarztbesuch war sie total sauer auf mich weil die Tierärztin in den Mund (!) schauen wollte und ich sie festgehalten hab, dass sie mich mit den Vorderpfoten gekratzt hat, als ich ihr den Finger hingestreckt hab. Und gebissen hat sie mich dann auch. Sowas würde sie normalerweise nie tun, sie ist normalerweise ganz ruhig, total lieb und zutraulich. Das hat mich wirklich geschockt, dass sie so böse auf mich war :(

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Sun, 13 Jan 2008 14:35:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

oje, das klingt alles gar nicht schön und ich kann nur zu gut nachempfinden wie verunsichert und traurig du bist. Mein Chinchin war auch über zwei Jahre zahnkrank, musste jeden Monat zur Zahnkorrektur, hatte zweimal Kieferabszesse (einer platzte auf). Es war eine harte Zeit, man lebte immer mit der Angst was morgen sein wird. Aber darauf muss man sich einstellen

wenn man ein chronisch zahnkrankes Tier hat. Immer aufmerksam bleiben, gut beobachten.

Natürlich kann dir keiner die Entscheidung abnehmen, das musst du entscheiden, natürlich mit dem TA zusammen.

Wurde denn mal der Kiefer geröntgt?

Welches Antibiotikum bekommt die Kleine?

Meine persönliche Meinung: Möglichkeit 4 käme auch für mich nie in Frage. Möglichkeit 3 bedingt. Ich finde es kommt immer darauf an, wie ein Tier damit zurecht kommt. Manche Tiere geben sich auf, zeigen keinen Lebenswillen mehr, fressen nicht und müssen zwangsernährt werden.. Dann würde ich ein Tier erlösen lassen. Es gibt Tiere die gut damit leben (mein Chinchin war so), ihr Leben noch genießen, herumhüpfen wie gesunde Chins. Wenn man sein Tier gut kennt, immer beobachtet, merkt man wie es in ihm aussieht. Ich hatte auch schon zwei zahnranke Chins die sich aufgaben und ich musste sie erlösen lassen. Dann muss man an das Tier denken.

Ich würde auf den Rat des Tierarztes hören , denke er kennt sich ja gut aus so wie du den Fall schilderst. Wenn die Kleine die OP gut übersteht, bald wieder freiwillig frisst und Lebenswillen zeigt, würde ich ihr auf jeden Fall eine Chance geben. Allerdings halte ich es für sinnvoll, dass man ein Röntgenbild macht um zu sehen wie die Zähne stehen. Es gibt ja Fälle wo sich die Zähne bis zum Auge schieben, was sehr schmerzhaft sein muss. :(Oder sie drücken sich durch den Unterkiefer, was man als Knubbel ertasten kann. Manchmal kann man Zähne auch ziehen wenn sie zu weit im Kiefer stehen oder wenn immer wieder Entzündungen entstehen, aber natürlich verändert sich dadurch auch das Gebiss.

Ich wünsche der kleinen Maus alles Gute für die OP morgen und dir, dass du die richtige Entscheidung triffst.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Danie](#) on Mon, 14 Jan 2008 10:08:01 GMT

Hallo,

Schnappi hat ja schon soweit das wichtigste gesagt.

Anknüpfen möchte ich noch mal beim Thema Röntgenbild:
es ist unheimlich wichtig, um festzustellen, ob eine genetische Anomalie vorliegt, bei der die Zähne ebenso "rückwärts" in den Kieferknochen / Schädel wachsen. Diese ist nicht heilbar und eine schlimme Quali für das Chinchilla.

Infos dazu findest du auf der <http://www.chinchilla.info> - einfach mal im Index unter "Z" wie Zahnanomalie schauen.

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Mon, 14 Jan 2008 18:12:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey!

Danke für eure Antworten.

Also, neuester Stand: Mein Schatz hatte sich heute frei genommen um Honey zur Tierklinik zu bringen (sonst hätten wir erst nächste Woche einen Termin bekommen 80). Dort wurden dann unter Narkose die ersten Röntgenaufnahmen gemacht. Eine genetische Anomalie kann jetzt ausgeschlossen werden.

Den Abszess hat anscheinend ein abgesplitteter Zahn hervorgerufen; genaueres kann ich auch nicht sagen, ich war ja nicht dabei und mein Schatz hat nicht so genau nachgefragt. Jedenfalls wurde der Kiefer aufgemacht und gereinigt. Der rechte vordere Zahn musste abgeknipst werden, es wäre aber anscheinend noch möglich, dass er wieder nachwächst (außer die Wurzel wäre beschädigt). Viel mehr weiß ich jetzt leider auch noch nicht. Jedenfalls bin ich total froh, dass das Kiefer soweit noch intakt ist und dass meine Kleine wieder daheim in ihrem Käfig ist. Nachher gibts dann Futter aus der Spritze und Auslauf, mal sehen wie sie sich so verhält. Bis jetzt hab ich sie ausruhen lassen von dem vielen Stress.

Morgen muss ich nochmal zur Tierklinik - Nachuntersuchung.

Soweit der Stand... bin schonmal sehr froh, dass bis jetzt alles gut gelaufen ist... aber man weiß halt net, was noch kommt :?)

@ Schnappi:

"Ich finde es kommt immer darauf an, wie ein Tier damit zurecht kommt. Manche Tiere geben sich auf, zeigen keinen Lebenswillen mehr, fressen nicht und müssen zwangsernährt werden.. Dann würde ich ein Tier erlösen lassen. Es gibt Tiere die gut damit leben (mein Chinchin war

so), ihr Leben noch genießen, herumhüpfen wie gesunde Chins."

Genau das hat meine Tierärztin auch gesagt. Fast der selbe Wortlaut ^^ Ich denke, du hast Recht... dann muss ich es wohl einfach auf mich zukommen lassen...

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Tue, 15 Jan 2008 03:54:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

danke für die Rückmeldung. :) Ich freu mich sehr für euch, dass man eine genetische Zahnanomalie ausschließen kann und bin mal gespannt, welche Infos du heute noch vom TA bekommst.

Wie geht es denn der kleinen Maus?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Tue, 15 Jan 2008 21:54:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey!

Der Tierarzt hat heute nicht mehr so viel gesagt, er hat nur die Wunde wieder geöffnet und nochmal gespült. Ich soll in 3-4 Tagen zu meiner Tierärztin zum Überprüfen und in ca. ner Woche sollte Honey wieder essen. Bis jetzt zeigt sich noch keine Besserung, sie wirkt immernoch sehr abwesend und isst ihr CC schlecht. Ich hoffe, dass sie ab morgen oder übermorgen zumindest das CC wieder besser isst. Sie wiegt noch 380 g :(

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Tue, 15 Jan 2008 22:42:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

frisst die Kleine denn gar nichts? Ich würde ihre gewohnten Pellets aufweichen und evt. das CC oder auch geriebenen Apfel darunter mischen. Daraus könntest du auch kleine Kügelchen formen und ihr anbieten. Oder den Brei vom Löffel schlecken lassen. Wenn gar nichts geht, bleibt nur die Zwangsernährung. Das hast du ja schon gemacht, wenn ich deinen Post richtig verstanden habe, oder?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Wed, 16 Jan 2008 13:16:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey!

Ja, das CC "zwingen" wir eben immer rein. Sie wehrt es meist ab, vor einiger Zeit hatte sie es noch gut gegessen aber jetzt nicht mehr. Apfel hasst sie, das hab ich schon probiert. Und Pelletbrei mag sie ebenfalls nicht. Bleibt nur Zwangsernährung und hoffen, dass sie bald zumindest freiwillig wieder das CC isst. Ich kann sie zwar zwingen aber 1. dauert das ewig, 2. möchte ich sie ja eigentlich nicht so fest halten und 3. spuckt sie total viel wieder aus und alles bekomme ich eben nicht wieder rein. Deswegen auch die Gewichtsabnahme...

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Wed, 16 Jan 2008 18:14:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

wäre es nicht auch möglich, daß Honey wegen dem Streß der Zwangsernährung abnimmt? Denn Chins gelten ja gemeinhin als streßanfällig. Da muß sich so eine Tortur ja auch auf den Gesundheitszustand auswirken und das Tier zusätzlich zur eigentlichen Erkrankung noch mehr schwächen - was eine Gewichtsabnahme nach sich zieht...

Hast Du es schon mal mit Kräutern versucht, ob sie die freiwillig frißt? Wie sieht es eigentlich mit Schmerztherapie aus?

Abgesehen davon wird es mehr oder weniger langfristig zu der Überlegung kommen müssen, ob Honey mit einer genetisch bedingten Zahnanomalie, die jetzt schon so gravierende Auswirkungen zeigt, unter den permanent nötigen Zahnkorrekturen mit anschließender

Zwangsernährung, wirklich die nötige und von jedem tierlieben Halter gewünschte Lebensqualität hat...

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Wed, 16 Jan 2008 18:35:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ulli,

wenn ich oben richtig gelesen habe, schrieb Verena, dass eine genetisch bedingte Zahnanomalie anhand eines Röntgenbildes ausgeschlossen werden konnte. ;)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Wed, 16 Jan 2008 18:41:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wasserfee schrieb am Mi, 16 Januar 2008 19:14

Abgesehen davon wird es mehr oder weniger langfristig zu der Überlegung kommen müssen, ob Honey mit einer genetisch bedingten Zahnanomalie, die jetzt schon so gravierende Auswirkungen zeigt, unter den permanent nötigen Zahnkorrekturen mit anschließender Zwangsernährung, wirklich die nötige und von jedem tierlieben Halter gewünschte Lebensqualität hat...

Hallo Ulli!

Ich glaub, du hast da was falsch verstanden... ne genetisch bedingte Zahnanomalie konnte ausgeschlossen werden :)

Ich kann mir natürlich vorstellen, dass die Zwangsernährung für sie Stress pur sein muss. Aber ich hab ehrlich schon alles probiert. Ich habs mit frischem Apfel versucht (den hasst sie), mit getrocknetem Apfel (ist ihr anscheinend noch zu hart), eingeweichten Pellets (würdigt sie keines Blickes), CC in nem Schüsselchen in den Käfig stellen (bleibt unberührt), CC per Hand

(etwas trocken) füttern (geht schwerer als flüssig in der Spritze), unterschiedliche Wassertemperaturen mit denen ich das CC anrühre (kein Unterschied bemerkbar), Basilikum- und Petersilienblätter (frisch, verweigert sie ebenfalls). Falls ich eine Möglichkeit übersehen hab, bitte sagen *hihi*

Naja, und ich habe ihr nach ihrer 1. OP bei der Tierärztin statt 4 mal am Tag an dem Tag nur 2 mal was aus der Spritze gegeben - und sie hat prompt am nächsten Tag 8 g weniger gewogen! Mir ist es ehrlich gesagt zu gefährlich, sie nicht zu füttern... dann doch lieber Stress als noch weniger wiegen *seufz*

Grüße

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Wed, 16 Jan 2008 18:47:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

deine TÄin hat dir auch sicher dazu geraten, die Kleine zwangszuernähren. Dann wird das schon seine Richtigkeit haben. :)

Aber immer wieder Futter anbieten, damit sie bald wieder von alleine frisst.

Gute Besserung für die Kleine. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Wed, 16 Jan 2008 18:56:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
das hatte ich in der Tat überlesen - Sorry ;)

Bleibt nun die Frage, wie es zu dem abgesplitterten Zahn kam. War es "nur" ein Unfall, oder

liegt möglicherweise eine Mangelerkrankung vor, die die Zähne porös werden läßt? Wäre Karies eine Möglichkeit? Wobei man da auch wieder die Ursachen herausfinden müßte...

Wieviel wiegt die Kleine denn überhaupt? Die Gewichtsabnahme nach "nur" 2 Spritzen CC dürfte eine ganz einfache Ursache haben : weniger Wasseraufnahme (das Zeug wird ja schließlich damit angemischt). Es dürfte bei am Anfang der CC-Ernährung automatisch das Gewicht durch mehr Wasser positiv beeinflußt worden sein. Das Wasser wird zwischendurch wieder ausgeschieden. Wird es nicht (in der gleichen Masse) wieder aufgefüllt, ist das Tier automatisch "leichter", obwohl es vielleicht garnichts an Körpermasse verloren hat... Dieser Faktor wird bei Zwangs- und Brei-Ernährung und der dazugehörigen Gewichtskontrolle gern übersehen...

Und ja - Du hast eine Möglichkeit übersehen ;) Getrocknete Kräuter... Pellets und Heu anbieten. Oft ist es nämlich so, daß die Tiere durchaus "heimlich" fressen, aber nur in relativ geringen Mengen, die schwerer zu bemerken sind... Was ja egal wäre - hauptsache selbstständige Nahrungsaufnahme ohne Zwang.

Wie sieht es jetzt mit der Schmerztherapie aus? Weniger Schmerzen sorgen für schnelleres freiwilliges Fressen...

Liebe Grüße
Ulli

Edit surfmaus: Persönliche und unsachliche Auszüge durch Moderation gelöscht! Verwarnung an den Autoren!

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Wed, 16 Jan 2008 19:15:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey!

An eine Mangelerkrankung glaube ich nicht, da die Zähne eine ganz normal gelbe Farbe haben. Karies denke ich auch nicht, da sie ja noch nicht mal ein Jahr alt ist und ich ihr nie etwas ungesundes gegeben hab. Ich habe ehrlich gesagt die Vermutung, das mit dem abgesplitterten Zahn ist während des Auslaufs passiert. Dabei hat sie nämlich gern mal an einer Ecke des Zimmers die Farbe von der Wand genagt... sicher bin ich mir natürlich nicht, dass es dabei passiert ist, aber das ist mir eben besonders aufgefallen. Ist nur ne Vermutung. Außerdem: Hätte der Tierarzt sowas dann nicht spätestens beim Röntgenbild festgestellt?

Honey wiegt jetzt mittlerweile 380g. Sie ist 7 Monate alt und ihr Höchstgewicht hatte sie Anfang Dezember bei 451g.

Pellets und Heu stehen Honey immer zur Verfügung, ich tu immer genug in den Käfig, Sugar frisst ja normal.

Speziell getrocknete Kräuter habe ich nicht (außer Heu eben)... würdest du da was empfehlen? Allerdings befürchte ich, dass sie diese wohl auch nicht essen wird, wenn der Rest auch nicht klappt.

Honey bekommt jeden Morgen zwei Tropfen Schmerzmittel ins Futter, allerdings hab ich nicht das Gefühl, dass das wirklich was bringt. Ich habe allerdings etwas Angst mehr zu geben, weil es die Tierärztin so verordnet hat.

Grüße

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!

Posted by [Gast](#) on Wed, 16 Jan 2008 19:30:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

die Dichte der Zähne kann meines Wissens auf dem Röntgenbild nicht ausreichend dargestellt werden. Karies hätte auffallen müssen, wenn noch mehr Befall vorhanden wäre. Könnte ja auch sein, daß genau das befallene Stück abgebrochen ist (zwar unwahrscheinlich, aber ich versuch immer, alle erdenklichen Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen ;)).

Aber überleg mal - wenn einem Nagetier (!!!) beim Nagen ein Zahn absplittert, kann doch irgendwas nicht so ganz in Ordnung sein mit dem Gebiß, oder?

Kräuter : Brennessel und Löwenzahn z.B. wirken Appetitanregend. Ebenso Salbei, der auch gleichzeitig entzündungshemmend wirkt (gut gegen den Abszeß). Auch Melisse kann bei Appetitlosigkeit gegeben werden. Sie hat noch den Vorteil, daß sie entspannend wirkt. Nach dem ganzen Streß der letzten Wochen schadet das sicher nicht ;)

Wichtig ist natürlich, Honey weiterhin genau zu beobachten, um eventuelle

"Unverträglichkeiten" rechtzeitig zu erkennen. Aber ich habe noch nie erlebt, daß ein Chin, das bisher nur mit Pellets und Heu ernährt wurde, durch plötzliche Fütterung von Kräutern Verdauungsbeschwerden bekam.

Schmerztherapie : hast Du die TÄ mal darauf angesprochen, daß Du der Meinung bist das Mittel wirkt nicht (ausreichend)? Vielleicht gibt es ja ein anderes Schmerzmittel, das bei Honey besser wirkt...

Liebe Grüße

Ulli

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Thu, 17 Jan 2008 16:23:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

meinst du wirklich, dass es sooo unnormal ist, dass bei einem Nagetier ein Zahn abbricht? Ich meine, die Zähne sind ja auch nicht aus Diamant ^^ Wenn sie irgendwie ungeschickt zugebissen hat oder wie ich ja evtl. vermute, dass sie in die (Beton)Mauer gebissen hat, kann es doch gut sein, dass so ein Zahn auch mal bricht?

Danke für die Tipps mit den Kräutern, das werde ich auf jeden Fall mal ausprobieren!

Nein, meinen Tierarzt habe ich noch nicht darauf angesprochen. Ich habe morgen aber eh einen Kontrolltermin und da werde ich es sagen.

Kleiner Zwischenstand: Bei Honey bessert sich nicht wirklich was. Seit der OP ist ihr Zustand gleichbleibend - ca. genauso wie vor der OP. CC isst sie schlecht, ich reinige die Wunde täglich und sie kriegt so ne Salbe hinein (Furacin - scheint normalerweise für Menschen zu sein). Ihre Unterlippe/ ihr Kinn ist seit der OP sehr angeschwollen und scheint ihr mega weh zu tun, ich darf ihre unteren Zähne also nicht sehen, sonst wehrt sie sich sehr und quickt sogar kurz ganz leise (!). Wie schon gesagt, gehe ich morgen zu meiner Tierärztin und lasse sie mal nachschauen, wie sich alles so entwickelt. Ich hoffe die fehlende Besserung liegt einfach noch an dem geringen Entwicklungsstadium der Heilung - habe aber total Angst, dass irgendwas nicht klappt :(Laut Tierarzt sollte Honey spätestens am WE wieder normal (von selber) essen, aber so wie das gerade aussieht, habe ich da noch keine Hoffnung.

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Danie](#) on Thu, 17 Jan 2008 17:15:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

dass Zähne auch mal abbrechen, kannst du ja schon anhand der Anzahl der Threads hier im bereich sehen, aber die Regel ist es nicht und doch eher seltener.

Hier mal ein Auszug eines alten Threads, in dem ich meine erfahrungen geschrieben habe - vielleicht steht da ja noch was neues für dich ;)

Zitat:1. Die Ernährung (was gefüttert wurde)

Meine Zahnpatienten bekamen nach wie vor Heu angeboten, allerdings probierte ich zu diesem Zeitpunkt auch Kräutersorten, die genauso "wenig" gefressen wurden, wie anderes

Heu auch. Wichtig ist, das Heu trotzdem jeden Abend zu wechseln (also lieber weniger geben und dafür immer frisch aus der Packung/Lagerung) und nicht nur per Heuraufe von außen, sondern auch etwas in den Käfig legen (bin heute komplett von Raufen weg, gebe nur noch in den Käfig lose).

Morgens habe ich normale Pellets aufgeweicht (in warmem Wasser dauert das 5 bis 15 Minuten) und in den Käfig gestellt.

Dazu stand auch immer eine Schale mit festen Pellets im Käfig.

Nach der Arbeit habe ich die "Reste" weggeschmissen (wenn vorhanden) und neuen Brei angesetzt-> etwas weniger Brei versetzt mit einem Vitaminpräparat (vom TA) und mit Davinova T. Diesen Brei habe ich dann bis ca. 23 Uhr im Käfig gelassen, dann wieder neu "nur Pellets" angemischt.

Man kann auch die Pellets mit Apfelsaft anmischen, aber muss das dann gleich verbrauchen (nicht in den Käfig stellen).

Apfel und Löwenzahn gab es nach wie vor zwischendurch frisch. Harte Leckerchen (Hagebutte) konnten die Tiere nicht nehmen, Kamille haben nicht alle Tiere fressen wollen/können.

Nach und nach wurde der Brei mit immer weniger Wasser angesetzt, sodass die Pellets im Inneren härter blieben und keine breiige Masse mehr bildeten. Diese wurden dann auch mit noch harten Pellets zum Ende der Breifütterungsphase vermischt.

2. Zwangsernährung (was leier auch mal sein musste)

... war zum Glück nicht bei allen Tieren notwendig, aber bei jenen, die wegen Schmerzen nach dem Korrigieren keine Nahrung zu sich nehmen wollten.

Hier musste auch Schmerzmittel sowie Antibiotika verabreicht werden (Infektionen im Mundraum durch kleine Verletzungen), was die Tiere auch nicht zwingend freiwillig und gern nahmen.

Die Tiere bekamen den gleichen Pelletbrei nur noch flüssiger mit einer Einmalspritze mit größerer Öffnung (aufgeschnitten) und zur Zwangsernährung immer mit Vitaminen + Davinova T angereichert, dazu auch ggf. eine Priese Traubenzucker. Später war auch das einflößen mit einem Teelöffel gern genommen. Das ganze neben trotzdem aufgeweichten Pellets im Käfig dann 3 x am Tag, bis ich feststellen konnte, dass auch die aufgeweichten Pellets im Käfig gefressen wurden und das Gewicht konstant blieb.

Wichtig: nach der Pelletbreizwangsfütterung unbedingt auch etwas Wasser geben (1 - 2 ml) und darauf achten, wie sich der Kot verhält. Traubenzucker kann Verdauungsstörungen fördern, diesen dann weglassen.

3. das richtige Festhalten (beinahe mit am wichtigsten)

Wie man ein Tier schmerzfrei, stressfrei und sicher fixiert, muss man wirklich lernen und auch dem Tier entsprechend abstimmen. Es gibt einen ganz bestimmten Griff, mit dem man das Tier ohne grobe Gewalt fixieren kann, bei dem es sogar recht schnell entspannt. Mir fällt es nur sehr schwer, zu beschreiben, wie das auszusehen hat, denn dabei kann man auch viel falsch machen.

Muss man in einer Zucht mehrere Tiere schnell und möglichst stressfrei kontrollieren/pflegen/behandeln oder nimmt Notfalltiere auf, so ist das Erlernen unumgänglich. Ich habe dies vor allem auch vielen anderen Haltern an unseren Tieren sowie einigen Sprechstundenhilfen + TAs gezeigt. Unsere Tiere, die das kennen, lassen es sich ganz ruhig an sich gefallen, auch wenn der übende das noch nicht hinbekommt. Zunächst sollte man immer erst zu zweit daran gehen (einer hält das Tier mit beiden Händen sicher, der andere füttert). Wenn man etwas fortgeschritten ist und herausgefunden hat, wie man diesen Griff auf eine Hand beschränken kann, so ist das später auch alleine möglich. Dies geht aber nur, wenn das Tier Vertrauen gefasst hat und weiß, dass ihm nichts Böses geschieht. Entsprechend ruhiger verhält es sich auch schon von sich aus. Einwickeln im Handtuch ist zwar eine Möglichkeit, jedoch nicht wirklich stressfrei!

4. die Korrekturen der Zähne

Zunächst wurden die Zähne im Abstand von 7 bis 10 Tagen bei den Tieren korrigiert. Nicht alle mussten nach der ersten Korrektur wieder zur Backenzahnkorrektur - der TA machte zur Kontrolle regelmäßig einen Hausbesuch und behandelte die Schneidezähne vor Ort (bei der Anzahl der Tiere während der Futterproblematik leider notwendig).

Mit den übrigen Tieren war am Folgetag dann ein Gasnarkosetermin zur Komplettkorrektur gemacht worden.

Bei meinen Notfallchins mit Zahnproblemen (nicht genetisch bedingt), haben sich die Tiere angewöhnt, durch das lange falsche Wachstum der Zähne auch anders zu kauen. Somit waren diese auch nach dem Abschleifen nicht in der Lage, richtig feste Nahrung zu zermahlen und durch die weiterhin ungünstige Kauweise (Schonkauen + schiefes Kauen) haben sich an gleicher Stelle schnell wieder neue Spitzen gebildet. Daher zunächst die kurzen Korrekturabstände, die dann auf 14 Tage, 3 Wochen, 4 Wochen und 6 Wochen verlängert wurden, bis sie nicht mehr notwendig waren. Parallel haben wir bei unseren Tieren natürlich auch die Pelletssorte gewechselt (damals dann mit Ovator angefangen) und die Notfalltiere wurden eh umgestellt.

5. die Medikamente, die die Tiere bekamen

Vom TA bekamen wir für die Tiere ein Antibiotikum zur oralen Gabe (Chloromyzetin Palmitat) und ein Schmerzmittel (ich glaube Metacam, ist aber schon zu lange her) sowie ein Vitaminpräparat. Das Antibiotikum wurde bei „kompletter Sanierung“ ohne bisherige Entzündung 3 Tage verschrieben, bei vorhandener Entzündung im Mundraum 5 bis 7 Tage. Zur Unterstützung der Darmflora waren wir mit BirdBeneBack vom TA dabei, was aber auf Dauer recht teuer wurde. So haben wir zum Unterstützen im Trinkwasser Hylak plus verabreicht, das funktionierte ebenso.

6. die Dauer der Behandlung

Bei einigen Tieren war schon nach der ersten Korrektur alles wieder OK, sie begannen aber nicht sofort mit dem Heufressen, sondern erst mit der Zeit. Die „neuen“ Pellets gab es hier dann gleich nur „leicht angeweicht“ und dazu hart. Nur die Schneidezähne mussten hier noch

bei einigen regelmäßig gekürzt werden, was ich zu diesem Zwecke beim TA erlernte und erst gegen Ende der Probleme selbst vornahm (am Anfang mussten die Zähne mit Trennschreibe abgetrennt werden, da sie sonst splitterten).

Auffällig: der Nagetrieb war zu diesem Zeitpunkt auch sehr eingeschränkt (Ytong und Holz/Nageäste wurden kaum genommen).

Bei den „heftigsten Fällen“ dauerte die Behandlung zwischen 6 und 8 Monaten. Danach wurde nach 3 Monaten und 6 Monaten ohne Befund kontrolliert.

Eines der Notfälle muss heute noch die Schneidezähne gekürzt bekommen, die Backenzähne haben wir aber wieder hinbekommen (war übrigens aus Mischfutterfütterung) - das Tier war fast 1 Jahr bei uns und ist dann wieder zum Halter zurück (der von uns dann auch Pellets bekam). Die Klinik vom Halter wollte sie damals (trächtig) einschläfern, da sie von genetischer Anomalie ausging und nahm je Korrektur ca. 35 Euro. Unsere Klinik hat es dann zwischen 8 und 13 Euro je Sitzung übernommen.

Das Tier ist heute fitt und die Halter sind überglücklich!

7. sonstige Ernährungsmöglichkeiten

Mit Critical Care habe ich nie gearbeitet, daher hier keine Erfahrung vorhanden.

Vom Beimischen von diversen Babybreien oder geriebenem Obst/Gemüse etc. halte ich nicht viel, da es zu sehr vom normalen Speiseplan abweicht und die Darmflora belasten kann.

Entzündungshemmende und/oder für die Darmflora förderliche Kräuter sind auch sehr gut anwendbar, man sollte aber auf „Nebenwirkungen“ achten (Kreislauf, Blutverdünnung, Wasserhaushalt, etc.).

Chins mit Schmerzen bewegen sich meist weniger, daher ist meine persönliche Meinung, dass man jenen nicht mit stopfender Nahrung beikommen sollte, auch wenn sie Energiereicher wäre.

8. Sonstiges

So richtig schlimme Fälle mit genetischer Anomalie hatte ich jedoch nicht dabei (zum Glück). Auch Zähne mussten nicht gezogen werden. Ganz am Anfang meiner Chinchillahaltungszeit hatten wir auch ein Tier mit Kieferabszess, welches eingeschläfert werden musste, da waren aber TA und wir machtlos.

Zu 90 % waren die Zahnprobleme Ernährungsbedingt: sowohl falsche Fütterung (Mischfutter bei den Notfällen), als auch Futterprobleme (weiche Pressung, Inhaltsmängel) sind bei unseren Fällen die Hauptursache gewesen. Vor einigen Jahren habe ich jedoch aufgehört, Notfälle anzunehmen, seit dem hat auch keines unserer Tiere mehr Probleme mit den Zähnen gehabt, außer mal hellere Zähne bei einzelnen Tieren bei Futterschwankungen (Pressungsveränderungen), die wir aber durch unsere gesunde „Leckerchen-Erhöhung“ dann binnen 14 Tagen bis 3 Wochen wieder in Ordnung hatten.

Wichtig ist, dass man als Indikator erkennt, dass die Tiere mit Zahnproblemen generell erst einmal weniger Heu fressen und anfangen, auch Pellets weniger zu fressen und ggf. zu

bröseln (aber noch nicht unbedingt abnehmen) - tun sie das nach 3 anderen Heusorten und neuer Pelletpressung oder anderem Futtersack auch noch (Futter kann immer mal weich werden oder schlechter gepresst werden), ist eine Kontrolle des Mund-/Rachenraumes ratsam. Sollte ein Gewichtsverlust eintreten (mehr als 10 % des Körpergewichtes), so ab zum TA ohne zögern. Eine kurze Kontrolle kann schnell beim TA erfolgen und ist nicht sehr aufwändig. Wenn ein Tier anfängt zu sabbern, ist es schon recht weit fortgeschritten - meist haben diese Tiere dann auch schon stark abgebaut und die Behandlung sowie das wieder Aufbauen wird um einiges schwieriger

Auch zu beachten ist, dass nicht jedes Tier gleich zu behandeln ist. Man muss sich da in der Tat auf die Tiere einstellen. Manche reagieren schon auf die Zusatzstoffe (Vitamine, Mineralstoffe, Traubenzucker), andere sind gänzliche unempfindlich. Das nächste Chin reagiert auf Kräuter anders als das andere.

Bei wieder anderen reichen aufgeweichte Pellets (+ sonstige Ernährung wie gehabt) nicht, um den Gewichtsverlust zu stoppen - das muss dann der TA mit entsprechenden Maßnahmen unterstützen.

Jeder Fall ist individuell zu betrachten und eine Behandlung entsprechend an das Tier und seine Besonderheit anzupassen. Eine immer passende Pauschallösung gibt es nicht.

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Thu, 17 Jan 2008 17:36:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Surfmaus!

Vielen Dank, das war sehr informativ!

"Ganz am Anfang meiner Chinchillahaltungszeit hatten wir auch ein Tier mit Kieferabszess, welches eingeschläfert werden musste, da waren aber TA und wir machtlos."

Ohje... da macht es in meinem Herzen einen Stich *seufz*

Was du unter 1. geschrieben hast, habe ich wohl unbewusst schon richtig gemacht... Heu ist sowieso immer vorhanden (Sugar isst ja normal), Ich weiche immer Pellets ein (welche aber leider nicht angenommen werden) usw. Nur Kräuter habe ich noch nicht probiert, da ich mir dachte dass das auch nicht klappt, wenn sie schon kein Heu isst. Aber probieren geht über studieren ^^

Was ich jetzt als nächstes versuchen werde, ist von CC auf Rodi...care umzusteigen. Das hat sie nämlich von den zwei Breien lieber gegessen. Das CC riecht irgendwie so "künstlich". Ich werds morgen bei der Tierärztin mitnehmen, vielleicht bekommt Honey darauf ja mehr Appetit.

Was mich jetzt etwas stutzig macht ist dein Punkt 5: Honey bekommt seit WOCHEN Antibiotika! Scheint mir aber auch nötig zu sein, da sie ja eine ständig offene Wunde hat und hatte. Dazu gibts natürlich noch BBB (und sämtliche andere Medikamente, wie im 1. Post schon beschrieben). Antibiotika ist zwar schädlich für den Darm aber ob das jetzt schlimmer ist, als ob sich die Wunde infiziert? Hm...

Grüße!
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Thu, 17 Jan 2008 18:27:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

wurde denn in der Zwischenzeit mal das AB gewechselt? Meine TÄin hatte das bei Chinchin getan, als es nach Tagen keine oder wenig Wirkung zeigte. Es geht ja nicht nur darum dass eine lange AB-Gabe schädlich für den Darm ist, sondern es schlägt dann nicht mehr an.

Würde ich dir auch raten auf RodiCare umzusteigen, wenn es der Kleinen bisher besser schmeckte. :) Ist ja im Prinzip das Gleiche. Ich würde allerdings immer ein wenig mehr Pelletbrei darunter mischen, wenn sie es dann nimmt. Ich konnte die Erfahrung machen, dass Chinchin mit CC oder RodiCare gerade mal so sein Gewicht hielt. Muss ja nicht in jedem Fall so sein. ;)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Thu, 17 Jan 2008 19:36:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

Ja, das Antibiotikum wurde gewechselt. Vor ca. 1 1/2 Wochen auf ein Antibiotikum, das mehr auf das Kiefer wirkt, wurde mir gesagt. Zuerst war es so ein weißes, dickflüssiges, nun ein durchsichtiges flüssiges, von dem ich deutlich weniger geben muss.
Den Pelletbrei untermischen, hmmm... soll ich dann genauso viel füttern wie bisher (also RC bzw. CC reduzieren) oder die Dosis von CC gleich lassen und den Pelletbrei zusätzlich?
Honey bekommt zur Zeit 4 mal am Tag ca. 10 ml CC-brei, das sind in Pulverform 10 g CC am Tag.

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Thu, 17 Jan 2008 19:51:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

wurde schon gewechselt, ok. :)

Hm, ich hatte immer etwa die Tagesmenge Pellets portionsweise aufgeweicht und überall etwas CC unter gemischt. So genau hatte ich das nie abgemessen, füllte den Brei dann in eine Insulinspritze von der ich die Spitze abschnitt. So kann man ihn gut verabreichen. Es kommt eben darauf an, ob die Kleine den Pelletbrei mit CC vermischt annimmt. Die CC-Menge solltest du schon reduzieren wenn du Pelletbrei dazu mischst. Versuch einfach mal, ob sie Pelletbrei nimmt, wenn nur ein wenig Rodicare/CC darunter ist. Falls nicht, mische einfach mal noch CC dazu bis sie ihn mag. Bei Chins muss man das immer ausprobieren was sie mögen. Jedes Tier ist anders und es gibt kein Patentrezept :) Wiege auch immer zur gleichen Uhrzeit, so kannst du gut sehen ob die Breimenge stimmt. ;)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sat, 19 Jan 2008 17:33:18 GMT

So, es gibt Neues :)

Ich war gestern ja wieder bei der Tierärztin und es lief recht gut. Sie meinte, dass Honey schon viel besser aussieht (mir ist das nicht aufgefallen), dass ihr Schnäuzchen schon viel weniger angeschwollen wäre. Sie hat sich auch insgesamt sehr positiv gegeben, alles "klinische" wäre bei Honey nun behandelt und nun müsse ich päppeln und Honey muss sich eben anstrengen, dass sie nun wieder auf die Beine kommt. Deswegen wird das Antibiotika auch eingestellt, sobald es leer ist (morgen oder übermorgen). Dafür habe ich wieder andere Mittel mitbekommen:

- Bioserin: soll Abwehrkraft gegen Krankheiten stärken/ Nahrungsmittel und wird auch gegeben bei Stress und Abmagerung infolge Krankheit usw...
- Apis comp.: in so Glasfläschchen, normalerweise zum Spritzen, kann aber auch oral gegeben werden.

Habt ihr Erfahrung mit den Mittelchen?

Die Tierärztin sagte, falls das nicht klappt, hat sie noch was in der Hinterhand :d Honey müsste sich laut ihr entweder bald erholen oder es geht abwärts. Irgendwas wird jetzt passieren, bis jetzt sieht es aber gut aus *klopfaufholz*. Ich habe gestern ja das RodiCare mitgenommen und Honey frisst die ganze Spritze problemlos leer (gut, am Schluss merkt man ihr schon an, dass sie nicht mehr will, aber nur weil sie satt ist ^^). Sie hat auch schon wieder ein paar Gramm zugenommen und wiegt jetzt wieder 391g. Ich wieg sie übrigens immer morgens :)

@Schnappi: Meinst du, ich soll trotzdem Pellets unter das RC mischen, obwohl sie es so gut frisst? Haben die Pellets Vorteile?

Liebe Grüße!

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!

Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Fri, 25 Jan 2008 18:31:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, kleiner Zwischenstand...

War heute wieder beim Tierarzt. Bei Honey gibt es kaum eine Veränderung, sie frisst immer noch nicht. Dafür nimmt sie das Futter aus der Spritze mittlerweile wieder ganz gut. Gestern habe ich ihr ein Basilikumblatt unter die Nase gehalten. Sie hat ein Stück abgebissen, aber weil sie Basilikum allgemein nicht mag, nicht mehr weiter gegessen. Ich hab sie dann so lang genervt bis sie wütend immer wieder ein Stück mit voller Wucht abgerissen hat. Sie war total sauer :lol:

Das mit den Pellets werde ich aber wieder lassen. Habs mal einen Tag lang probiert, die Pellets einzuweichen und in der Spritze zu füttern - und Honey hat prompt knappe 10 g abgenommen bis zum nächsten Tag. Das ist einfach kein Pappelfutter.

Honey bekommt jetzt noch ein Mittel für die Lymphknoten, Mesenchym heißt das. Ist ebenfalls in so Glasfläschchen. Nächste Woche muss ich nochmal zum Tierarzt, falls nix besser wird.

Ich hoff so, dass die Kleine jetzt endlich wieder anfängt zu fressen... Es gibt ja eigentlich keinen wirklichen Grund mehr, dass sie noch nicht frisst :? Die Wunde verheilt gut und ich hoff dann kriegt sie auch keinen Abszess mehr... wenn sie nochmal einen kriegt, rast ich glaub aus :x

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Fri, 25 Jan 2008 19:00:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

sorry, habe deinen Beitrag eben erst gesehen. Ich gab immer Pelletbrei und wenig CC und meine Chins hielten dadurch das Gewicht. Ich halte Pelletbrei für ein gutes Pappelfutter. ;) Ich finde es nicht so gut, wenn man komplette die Ernährung umstellt, wenn ein Tier schon krank ist. Nur wenn es die Pellets verweigert würde ich CC oder Rodi Care pur geben, aber am besten vermischt. Aber wenn du siehst dass sie durch RodiCare zunimmt und keinen Pelletbrei mag, dann gib das weiterhin. Wie ich ja schon schrieb, jedes Tier ist anders und man muss es eben austesten.

Welche Pellets verfütterst du? Wieviel Pelletbrei hattest du gegeben? Vielleicht war er zu dünn. :? Hast du mit der Insulinspritze gefüttert (Spitze abgeschnitten) ?

Zu den Medikamenten die deine Kleine bekommt kann ich leider nichts schreiben, kenne sie nicht.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!

Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Fri, 25 Jan 2008 19:54:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Schnappi!

Die Pellets sind von Berkel gewesen. Hatte sie einige Zeit eingeweicht, dann in ne Spritze verfrachtet (weiß net wie eine Insulinspritze aussieht, ich hab halt so eine dicke vom Tierarzt). Zu dünn wars nicht, von der Konsistenz her genauso wie CC oder RC. Leider sind im Pellet so kleine weiße Bröckchen, die nicht aufweichen. Deswegen hat meine weiße Decke nun einen riesigen moorbraungrünen Pelletfleck. Denn als die Spritze verstopft war, hab ich ganz feste gedrückt, damit das Ding doch noch rauskommt. In dem Moment wollte Honey entfliehen, ich wollte sie festhalten, drückte fester auf die Spritze und... nun ja, nun eben der Fleck an der Decke.

Da er sehr schnell getrocknet ist, denke ich auch, dass der Pelletbrei nicht zu wässrig war.

Hab den Pelletbrei also 4 mal am Tag gegeben (4 mal ca. 8 ml) und am nächsten Tag eben die große Gewichtsabnahme. Dann hab ich wieder umgestellt auf RC.

Gebe jetzt übrigens RC gemischt mit CC, da die Tierärztin meinte, dass in CC mehr Rohfasern enthalten sind.

Grüße und Danke für deine Antwort!
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Fri, 25 Jan 2008 20:21:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

Berkel ist schon mal gut. :)

Wenn du den Pelletbrei pur gegeben hast, reichen viermal 8 ml nicht aus. Diese Angaben gelten dann für CC oder RodiCare. Ich weichte ja immer die Tagesmenge Pellets portionsweise auf, verteilte sie auf 3-6 Mahlzeiten, je nachdem wie gut das Tier fraß. Bei reiner CC-Fütterung (RodiCare mochte keines meiner Chins) kamen wir mit etwa mit 25 ml hin. Hast du denn mal versucht den Brei (CC oder Pelletbrei) in Kügelchen geformt anzubieten? Evtl. mal etwas geriebenen Apfel darunter mischen.

Diese Spritzenfütterung kenne ich. :lol: Danach sieht die Wohnung furchtbar aus. ;)

Insulinspritzen bekommst du auch beim TA. Kannst ja mal nachfragen. Dann schneide die Spitze ab und ziehe den Brei auf. Diese Spritze kann man auch besser in der Backentasche platzieren, finde ich.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sat, 26 Jan 2008 07:30:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lach schön, dass nicht nur meine Wohnung versaut ist durch die Fütterung :lol: Mein Freund hielt mich schon für irre, wie das Futter an die Decke kommt :lool:

Das Problem bei der Fütterung mit eingeweichten Pellets war, dass sie auch nicht mehr genommen hat. Sie hat sich schon mit den 8 ml sehr schwer getan. Aber ich werds nochmal mit untermischen probieren und evtl. öfters als 4 mal am Tag füttern. Apfel mag sie gar nicht, zumindest nicht frisch, damit kann ich sie also leider nicht locken.

Ja, das mit den Kügelchen hatte ich auch schon probiert. Das Ergebnis: Sie nimmt ein Kügelchen in den Mund, dreht den Kopf von mir weg und lässt das Kügelchen wieder fallen, so dass ichs nicht unbedingt bemerke. Die Kleine ist so gerissen :lool:

Ich hoffe, dass jetzt innerhalb der einen Woche endlich etwas geht...

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Sun, 27 Jan 2008 04:20:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

die Mäuse sind schon sehr schlau. ;)

Meinst du nicht, dass sie Rodicare- CC-Kügelchen nehmen würde? Lass dann eben den Pelletbrei weg, wenn du sie so nicht zum Fressen bringst. Das könntest du ja später nochmal versuchen. Wichtig wäre eben, dass sie langsam beginnt von ganz alleine etwas zu fressen.

Nimmt sie ihre Medikamente freiwillig? Wie verhält sie sich so? Könnte es sein, dass sie noch Schmerzen hat?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Mon, 28 Jan 2008 18:27:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Schnappi!

Nein, RC/CC-Kugeln nimmt sie auch nicht. Nur aus der Spritze.
Die Medikamente misch ich immer unter nen kleinen Teil vom Futter und geb es ebenfalls über die Spritze. Das isst sie genauso wie Futter ohne Medis.

Gestern war meine Kleine sehr fit und machte einen super Eindruck! Sie hat fleißig gebadet (stell ihr jetzt immer 1 mal am Tag das Sandbad zur Verfügung und reinige die Wunde gleich danach) und ist auf mir rumgeturnt und gerannt... als wenn sie pumperlgsund wär ^^ Die Wunde eitert kaum noch und wächst gut zu. Leider hat sie trotzdem nur 360 g und isst immer noch nicht selbstständig. Deswegen steh ich jetzt nachts auch auf und fütter um 3 Uhr nochmal. Honey hat darauf mit Gewichtszunahme reagiert - genau ein Gramm seit zwei Tagen. Naja, ich werd jetzt weiterhin nachts aufstehen, ich hab Angst, dass sie noch mehr abnimmt. Ich hoffe, heute Abend ist sie auch wieder so fit.

Es sieht mir eigentlich nicht mehr nach Schmerzen aus... sie reagiert aber noch auf Berührung am Kinn... also vielleicht hat sie doch noch Probleme beim Essen? :?

Grüßle!
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Mon, 28 Jan 2008 18:44:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

mit was musst du die Wunde reinigen? Es kommt aber immer noch Eiter raus? Mein Chinchin

hatte auch mal einen Kieferabszess. Ich musste ihn täglich spülen und die Wunde musste so lange offen bleiben bis kein Eiter mehr kam. Deshalb musste ich immer die Kruste aufweichen und entfernen. Vielleicht könnte dein TA noch zusätzlich Traumeel-Tabletten(homöopathisch) geben. Chinchin bekam die mal über Wochen gegen Schmerzen und der zweite Kieferabszess ging von alleine auf. Vielleicht fragst du mal deinen TA. :)

Kann gut sein, dass die Kleine beim Kauen noch etwas Schmerzen hat.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Tue, 29 Jan 2008 14:05:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Direkt "spülen" muss ich die Wunde nicht... in der Tierklinik wurde es mir so gezeigt: Wunde mit Pinzette öffnen, mit nassem Q-tip reinigen und danach die Salbe in die Wunde geben. Eiter kommt kaum noch... die letzten Tage ist er aus geblieben und die Wunde wächst auch gut zu. Allerdings wars auch schon so, dass ein paar Tage kein Eiter kam und dann plötzlich doch wieder ein bisschen.

Hmm noch ein Mittel... die Kleine braucht ja Medikamente wie ne 80-jährige :lol: aber danke für den Tip, ich frag die Tierärztin am Freitag danach.

Grüße!
Verena

Edit: Ich glaube, ich raste aus! Jetzt steh ich schon extra um 3 Uhr nachts auf, um mein Mäuschen ein fünftes Mal am Tag zu füttern (laut Futtermenge müsste sie ca. 800 g haben), und da nimmt sie mir doch tatsächlich nochmal 4 Gramm ab!! Ich weiß mir langsam nicht mehr zu helfen :(

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!

Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sat, 02 Feb 2008 16:21:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kleiner aktueller Bericht:

Honey hat trotz soooo viel Futter nicht mehr zugenommen bzw. sogar nochmal 7 Gramm abgenommen. Mehr kann ich ihr nicht mehr füttern, die Kleine hat ja gar keinen Hunger mehr!

War gestern beim Tierarzt und die meinte, von dem Kieferabszess könne es nicht mehr kommen, der wäre schon zu gut verheilt.

Auffällig ist auch, dass es Honey noch weh tut, wenn man ihr aufs Kinn drückt. Die Tierärztin findet aber auch dafür keinen Grund. Honey hat auch eine rote Zunge, welche aber nicht von Zahnschmerzen kommt.

Nun ist guter Rat teuer und wir haben (mehr aus Verzweiflung, nix tun zu können als auf wirkliche Hoffnung, etwas zu finden) ein bisschen Kot eingesammelt, welcher jetzt zum Untersuchen eingeschickt wird. Die Tierärztin hatte sich schon mit dem anderen Tierarzt aus der Tierklinik abgesprochen, der weiß aber auch nix mehr. Sie möchte jetzt nächste Woche bei verschiedenen Kleintierärzten rumrufen und rumfragen was man denn noch machen könnte.

Tja, so sieht es derzeit aus :(

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Sat, 02 Feb 2008 16:48:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

mit Wundbehandlungen bin ich jetzt nicht so erfahren, aber ich musste die Wunde täglich zweimal spülen. Eine Salbe musste ich nicht auftragen. Wie chinerfahren ist denn deine TÄin? Schön dass sie sich mal bei Kollegen erkundigt, macht nicht jeder TA. :) Habt ihr keinen Zanspezialisten in der Nähe? Wäre vielleicht sinnvoll da mal hinzugehen.

Hast du mal wegen dem Traumeel gefragt? Ich möchte keine unnötigen Hoffnungen wecken, aber ich machte damit bisher gute Erfahrungen.

Was und wieviel fütterst du momentan?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!

Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sun, 03 Feb 2008 09:41:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Schnappi!

Wegen dem Traumeel habe ich nicht gefragt, hab ich total vergessen :blush: Bekomme aber Anfang nächster Woche sowieso von der Tierärztin nen Anruf wegen der Kotuntersuchung. Dann werd ich sie fragen.

Meine Tierärztin hat einige Chins in Behandlung. Natürlich gibt es aber nicht sooo viele Chin-besitzer und deswegen denke ich, ihre Erfahrung ist eher mittelmäßig. Sie gibt aber auch nicht vor, alles zu wissen sondern schaut regelmäßig in Büchern nach und telefoniert mit dem Tierarzt von der Tierklinik. Ich vertraue ihr sehr, da sie sich eben auch so viel mit anderen abspricht.

Einen Zahnspezialisten gibt es bei uns (soweit ich weiß) nicht, aber die Tierklinik in der ich war ist sehr sehr gut und in ganz Deutschland bekannt. Mit eben diesem Tierarzt hält meine Tierärztin eben auch Kontakt wegen Honey und ihm fällt dazu auch nichts mehr ein *seufz*

Momentan füttere ich CC/RC-mischung (50/50), insgesamt 12,5 g am Tag, das sind 5 mal am Tag ca. 8 ml aus der Spritze. Sie bekommt an Medikamenten:

- Bioserin 2 mal am Tag (3-4 Tropfen)
- Apis comp. 1 mal am Tag (1 ml)
- Mesenchym comp. 1 mal am Tag (1 ml)
- BBB 2 mal am Tag (je 1/4 Tube)
- Globuli 2 mal am Tag (je 3 Stück)
- Schmerzmittel 1 mal am Tag (1-2 Tropfen)

Das Schmerzmittel hat sie gestern das erste mal seit der OP wieder bekommen. Die Tierärztin meinte zwar, dass das nicht gut für die Leber ist und ichs deswegen nur höchstens 4 Tage geben soll... aber Honey hatte heute Morgen etwas zugenommen :) Vielleicht hat sie heute Nacht ja ein bisschen selbst essen können. Gesehen hab ichs allerdings nicht.

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Mon, 04 Feb 2008 03:22:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

vielleicht hat die Kleine wirklich aufgrund von Schmerzen die Nahrung verweigert und konnte nach dem Schmerzmittel wieder leichter fressen. Wie sehen eigentlich die Köttel aus? Was mir noch etwas zu denken gibt: Woher kommt die rote Zunge? Wird die TÄin sich das nochmal anschauen?

Ich hoffe sehr, dass die Kotanalyse etwas aussagt und die TÄ eine Idee haben. Bitte halte uns auf dem Laufenden. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Mon, 04 Feb 2008 14:04:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nicole!

Erst einmal eine gute Nachricht: Honey hat heute früh zwei Pellets selbstständig gefressen *freu* Was mir auffällt ist, dass sie nur mit den Backenzähnen kaut und nicht wie normalerweise mit den Schneidezähnen abbeißt. Trotzdem bin ich total froh, dass sie zumindest ein bisschen wieder selber isst/ essen kann.

Die Köttel sind von miniklein bis riesig groß total unterschiedlich, aber alle Größen sind weich bis sehr weich. Ich schätze mal, das liegt auch einfach daran, wie viel Wasser ich ins Futter gebe. Richtig Durchfall hat sie nämlich nicht. Ich würde für ihre körperliche Situation einfach mal sagen, die Köttel sind normal.

Ja, die rote Zunge fand die Tierärztin auch sehr seltsam, konnte aber nichts sehen, was sie verursachen hätte können. Ich bin am Freitag aber ja auf jeden Fall wieder bei ihr und ich schätze, da wird sie nochmal nachsehen. Im Laufe der Woche sollte auch der Anruf kommen, was bei der Kotanalyse rausgekommen ist.

Liebe Grüße,

Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Tue, 05 Feb 2008 07:54:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

das klingt ja gut, dass die Kleine gestern schon wieder freiwillig ein paar Pellets fraß. :) Wie sah es denn abends aus?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Tue, 05 Feb 2008 18:20:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, leider blieb es bei den zwei Pellets. Aber sie bekommt wieder einen kräftigeren Biss. Ich hoffe nur, das liegt nicht nur am Schmerzmittel sondern an der Genesung ^^

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Sat, 09 Feb 2008 20:50:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

wie war es beim TA am Freitag?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!

Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sun, 10 Feb 2008 12:19:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Schnappi!

Nun ja... wir haben jetzt Globuli und Schmerzmittel wieder abgesetzt, ansonsten läuft's normal weiter - füttern, päppeln und warten. Die Tierärztin meint, das ist das einzige, was wir jetzt machen können. Zumindest nimmt Honey jetzt nicht mehr ab, seitdem ich 5 mal am Tag füttere. Aber das kann ja auch kein Dauerzustand sein. Wenn sich nächste Woche noch keine Besserung zeigt, geh ich trotzdem mal zu nem anderen Tierarzt und klär ab, ob man nicht doch noch mehr tun kann...

Sie sieht allgemein sehr gut aus, wach und aktiv als wäre sie vollkommen gesund. Ihr Vorderzahn wächst schön nach und kauen kann sie auch schon wieder, nur die Vorderzähne möchte sie noch nicht belasten... Ich weiß auch nicht mehr weiter, bleibt wohl wirklich nur noch übrig, abzuwarten :(

Liebe Grüße,

Verena

Edit: Nach dem Mittel das du mir sagtest hab ich gefragt, die Tierärztin meinte, dass das zwar gut ist aber Honey es nicht mehr braucht, da der Abszess ja eigentlich weg ist... Ich hoffe so, da kommt keiner mehr nach, weil diese Abszesse sollen ja anscheinend immer wieder kommen können :(

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Sun, 10 Feb 2008 13:10:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

es wäre vielleicht wirklich sinnvoll, noch einen anderen TA nachschauen zu lassen, wenn sich nichts verändert. Abwarten bringt da meist wenig. Wie du schon geschrieben hast, kann das kein Dauerzustand sein. Was frisst sie denn freiwillig?

Natürlich, wenn der Abszess weg ist. ;) Abszesse können, müssen aber nicht wieder kommen. Bei einer Zahnanomalie kann das schon mal vorkommen. Aber wie du ja geschrieben hast, kam es bei deiner Kleinen von einem abgesplitterten Zahn.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Tue, 12 Feb 2008 17:48:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Nicole!

Hmm, vielleicht lasse ich gleich übermorgen noch einen anderen Tierarzt nachgucken... Ich hab nur Angst, dass der unkompetent ist und mir irgendwas aufschwätzt, was sie noch haben "könnte"... nur um irgendwas zu sagen :)?

Honey isst sehr gut ihre CC/RC-mischung, sie isst die ganze Spritze freiwillig leer (ich muss sie nicht mal festhalten). Wenn ich ihr ein Leckerli gebe, isst sie es auch, allerdings eben nicht auf Chinchilla-art sondern sie steckt es in den Mund und kaut darauf rum. Das Johannisbrot gebe ich ihr nicht mehr, da ich Angst habe, dass es ihr im Hals stecken bleibt wenn sie es nicht richtig kaut. Pellets hab ich sie nicht mehr essen sehen, leider.

Zunehmen tut die Kleine ganz gut, immer wieder 2 Gramm und so :)

Liebe Grüße

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Tue, 12 Feb 2008 18:35:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

deine Bedenken versteh ich, aber du könntest mal auf der neuen TA-Liste nachschauen:
<http://tierarztliste.chinchillahilfe.de>

Eine Garantie dass diese Tierärzte sich super mit Chins auskennen gibt es nicht, aber sie

wurden zumindest schon von Chinhaltern erprobt.

Dass die Kleine zunimmt, ist sehr erfreulich. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Mon, 18 Feb 2008 06:00:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

wie läuft es denn?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Tue, 19 Feb 2008 14:48:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Schnappi!

Gute Neuigkeiten, seit Freitag isst Honey endlich wieder selbstständig *hüpf* *freu* :)
Hab dann übers WE abgewartet und am Montag bin ich nochmal zum Tierarzt, weil der vordere Zahn schief nachwächst und Honey "nicht chinchillaartig" isst. Sie nimmt das Pellet ganz in den Mund und kaut darauf herum, beißt also nicht ab. Die Tierärztin meinte, wenn die Zähne dadurch nicht abgenutzt werden, müsse man sie wohl regelmäßig (alle 2 bis 6 Wochen!) schneiden.

Heute hab ich Honey ein Leckerchen gegeben und sie hat davon abgebissen! Ich habe also Hoffnung *freu* :)

Leider hat mir die Tierärztin auch ne saftige Rechnung hingeblättert für die ganzen Medikamente und so...

meine Honey ist jetzt ein 700-800g-Chinchilla :d Ein komplettes Monatsgehalt und das

innerhalb von 3 Monaten... auauau, auf meinem Konto siehts mies aus... aber ich bin trotzdem froh, dass jetzt doch alles noch geklappt hat und es ihr wieder sichtlich gut geht :) Dafür zahlt man doch gern mal was. Ich hoffe nur, dass der Abszess nicht wieder kommt. Aber bis jetzt sieht es schon mal gut aus :)

Vielen Dank für deine Hilfe und deinen Zuspruch, hat mir sehr geholfen *knuffel*

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Tue, 19 Feb 2008 16:43:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

das sind ja tolle Neuigkeiten. :)

Beißt die Kleine jetzt richtig ab nach dem Kürzen der Zähne? Gut wenn nur die Schneidezähne betroffen sind, Backenzähne wären etwas komplizierter zu behandeln.

Uii, ist aber eine saftige Rechnung 80 Naja, ich kenne das ja. Wenn man dann noch zwischendurch mal zum Notdienst muss, wird es schon etwas teurer. Hoffen wir nun mal dass es weiterhin aufwärts geht.

Halte uns bitte auf dem Laufenden. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Wed, 20 Feb 2008 19:06:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

Honey isst noch nicht wirklich chinchilla-artig, aber wenn ich ihr ein Johannisbrotstückchen gebe, beisst sie schon vorsichtig ab... also ich hoffe auf weitere Besserung.

Die Zähne sind beim Tierarzt nicht gekürzt worden, noch sind sie in Ordnung. Aber damit das so bleibt müsste sie halt zu nagen anfangen... naja, wie gesagt, ich hoffe, dass es in den nächsten Tagen noch besser wird. Die Hauptsache ist erstmal, dass sie isst :)
Ich füttere jetzt weniger (8 g am Tag) und seltener (3 mal am Tag) CC/RC zu. Wenn sich ihre Zunahme stabilisiert, werd ich dann nochmal um 2 Gramm runtergehen. Aber vorerst soll sie noch etwas zunehmen :)

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sat, 08 Mar 2008 09:25:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich wollte nur mal mitteilen, wie es bei Honey mittlerweile aussieht.

Also, die Kleine frisst und frisst und frisst und dementsprechend nimmt sie auch zu :) Am Sonntag haben wir die 400g-Marke durchbrochen und heute Morgen hatte sie 421g auf der Waage :)

Nagen kann sie leider immer noch nicht, wohl auch nie mehr wieder. War vorgestern bei der Tierärztin und die hat die Zähne abgeklipst (iiih... wie Fingernägel schneiden, und das an den Zähnen *bibber*). Der untere Zahn ist jetzt komplett nachgewachsen, ist aber noch weiß (die Tierärztin meinte, das ist normal). Jetzt muss ich mit ihr wohl regelmäßig zum Zähne schneiden *seufz* Aber immerhin geht es ihr jetzt wieder gut.

Zufüttern tu ich noch zwei mal 1 1/2 Gramm am Tag, einzige Medizin ist noch Bioserin (Appetitanreger). Heut Abend wird das Fläschchen aber leer und morgen gibts dann kein Extra-futter mehr.

Ich bin sehr glücklich, dass es nun doch so gut ausgegangen ist, dass Honey fleißig zunimmt und dass sie wieder richtig fit und neugierig ist. Schade, dass sie nicht mehr nagen kann, das tut mir für sie schon sehr leid. Aber ich denke, sie kommt damit klar. Es hätte viel schlimmer kommen können.

Dankend für die vielen Antworten und Tipps verbleiben
Verena und die hoffentlich auf ewig abszessfreie Honey :)

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Thu, 10 Apr 2008 05:38:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

schön dass die Kleine wieder selbständig frisst und zunimmt. :)

Sie frisst nur Brei?

Hat die TÄin keine Hoffnung, dass sie irgendwann wieder nagen kann?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Thu, 10 Apr 2008 10:19:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nicole! :)

Nein, Honey isst selbstständig, also Pellets. Nur beißt sie daran halt nicht mehr ab sondern schiebt es sich komplett in den Mund. Man merkt ihr halt an, dass sie bei ganz harten Leckerchen wie Johannisbrot noch Probleme hat, weil sie die nicht mit den Backenzähnen zerbeißen kann. Brei kriegt sie nun seit ca. einem Monat nicht mehr.

Sie hatte am Sonntag jetzt wieder 463g *freu* Also der Trend geht immer aufwärts.

Die Tierärztin hatte eigentlich keine große Hoffnung mehr, dass sie zu nagen anfängt. Aber letztens hat sie fleißig am Holzhäuschen genagt. Vollkommen abnutzen tut sie ihre Zähne dadurch leider nicht, zumindest nicht die oberen Vorderzähne, die muss ich bald wieder schneiden lassen. Aber ein bisschen nagen tut sie trotzdem und ich hab die Hoffnung, dass sie irgendwann wieder ganz ohne Zähneschneiden auskommt :)

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!

Posted by [Gast](#) on Thu, 10 Apr 2008 15:09:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

dann ist es ja gut. :) Heu frisst sie aber auch?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Thu, 10 Apr 2008 15:35:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nicole!

Ja, Heu isst sie auch brav. Die Backenzähne werden also schön abgenutzt ^^

Liebe Grüße!
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Fri, 20 Jun 2008 17:09:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal wieder hallo ^^

Honey hat brav zugenommen, sie wiegt jetzt fast 550 Gramm.
Nagen tut sie auch fleißig, sowohl Pellets, als auch Heu, als auch ab und zu mal an den Möbeln ^^

Ich schau natürlich alle paar Wochen mal nach ihren Zähnen. Gestern ist mir aufgefallen, dass ihre unteren Vorderzähne (unter denen der Abszess war) schneeweiß sind und einer war sogar abgebrochen 8o

Also heute ab zum Tierarzt.

Leider ist meine Tierärztin in Mutterschutz und ich habe das Gefühl, dass sich ihre Vertretung bei Chinchis etwas unsicher fühlt. Sie hat sich die Zähne angeschaut und den längeren unteren Zahn abgeklipst auf die Länge des abgebrochenen Zahnes.

Ich hab ihr erzählt, dass ich Berkel füttere und Heu usw.

Sie meinte dann, ich solle Honey wegen dem Kalzium Quark oder Joghurt füttern (!?)

Ich fragte nach einer Blutuntersuchung, wovon sie mir abgeraten hat, weil man bei Chinchis wenig Vergleichswerte hat (!?)

Honey hat Gott sei dank keinen Abszess mehr bekommen *klopf auf Holz* aber ich mach mir trotzdem Gedanken wegen den weißen Zähnen.

Soll ich wirklich Joghurt geben? (Natürlich vorsichtig anfüttern) Ich glaube nicht, dass sie das freiwillig nimmt... sie mag nasse Sachen ja nicht...

Ist eine Blutuntersuchung bei Chins tatsächlich so aussagegelos?

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Fri, 20 Jun 2008 17:29:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

toll dass die Maus zugenommen hat. :)

Quark und Joghurt? Manche geben etwas Joghurt für den Darm, wie ich schon gehört habe. Ob das gut ist kann ich nicht beurteilen, habe es nie gegeben. Man kann auch Davinova T geben bei weißen Zähnen oder Calcipot (Apotheke) . Frag doch die TÄin mal danach.

Mit Blutuntersuchungen haben manche TÄ so ihre Probleme, weil die Erfahrung fehlt. Warum möchtest du das Blut untersuchen lassen? Wenn es sein muss, würde ich mir einen TA suchen der das schon gemacht hat.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Sabine](#) on Fri, 20 Jun 2008 20:10:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Quark und Joghurt ist ja tierisches Eiweiß. Bei Hunden oder Katzen wird es oft gegeben....aber bei Chins??

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Fri, 20 Jun 2008 21:53:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr zwei!

Ja, das mit dem tierischen Eiweiß dachte ich mir auch. Irgendwie "unnatürlich"... wobei Chins in freier Natur bestimmt auch mal irgendein Insekt mitessen.

Also, wie vermutet nimmt Honey keinen Joghurt an (hatte zufällig noch einen hier). Sie guckt mich böse an weil es kein Leckerli ist und verzieht sich dann auf die nächsthöhere Käfigetage :d

Danke für den Tip mit den Sachen aus der Apotheke Nicole. Hat das hier schon mal jemand verwendet? Der Tierarzttaushilfe vertrau ich nämlich nicht richtig... sie ist nett und geht echt sanft mit den Tieren um, aber sie scheint mir einfach kaum Erfahrung mit Chins zu haben. Vielleicht sollte ich zeitweise nen anderen Tierarzt suchen?

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Harrschi](#) on Fri, 20 Jun 2008 22:28:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

ich gebe meinem zahnkranken Chin seit einiger Zeit schon Korvimin ZVT+Reptil, da er auch sehr weiße Zähne hatte. Das bekommt man allerdings nur beim TA. Eine Nagetierspezialistin hatte mir das empfohlen. Ein anderer TA, der auf Zähne spezialisiert ist, hat mir bestätigt, dass

das das richtige Präparat für Chinchillas sei (obwohl es ursprünglich für Vögel und Reptilien gedacht ist). Bei meinem Kleinen war schon nach wenigen Tagen eine Verbesserung zu sehen.

Allerdings habe ich in den Foren schon oft gelesen, dass Davinova T auch sehr gut hilft. Hab es aber selbst noch nie probiert.

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Harrschi](#) on Fri, 20 Jun 2008 23:45:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ich nochmal,

mir ist noch was eingefallen. Mein Hugo hat einen Schneidezahn der partout nicht gelb/orange werden will. Dieser Zahn ist auch ein bisschen schmaler als die anderen drei. Bis jetzt wurde mir von meiner TÄ und dem Zahn-Spezialisten gesagt, dass da wohl mal eine Entzündung vorgelegen haben muss. Ich hab da noch nie genauer nachgefragt weil wir genügend andere Baustellen bei ihm zu flicken haben. Aber vielleicht stehen ja die weißen Zähne bzw. der abgebrochene Zahn von Honey in direkter Verbindung zu dem Abszess den sie darunter mal hatte und ein Nahrungsergänzungsmittel allein langt vielleicht nicht?

Am Dienstag hab ich einen Termin beim TA, da frag ich mal genauer nach deswegen. Interessiert mich ja selbst wegen Hugo ;)

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Sat, 21 Jun 2008 04:36:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

@Verena: Ich habe es noch nicht angewendet, hatte noch keine Probleme mit weißen Zähnen bei Chins. Sicher hat noch jemand einen Rat. :)

Wenn du an deinem TA zweifelst, gehe besser noch zu einem anderen.
Wann kommt denn deine frühere TÄin wieder zurück? Oh, ich kenne das Problem. Man hat mal eine gute TÄin gefunden, dann kündigt sie oder geht in die Babypause. :(Ist mir nun schon zweimal passiert. Anfangs arbeiteten in unserer Praxis drei Ärztinnen und nun ist der Chef alleine.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sat, 21 Jun 2008 14:34:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

@ Harriet: Das wäre super, wenn du das bei deinem Tierarzt nachfragen würdest, würde mich natürlich auch brennend interessieren :) Werde dann selber mal bei meiner Tierärztin nach dem Mittelchen fragen.

@ Nicole: Jaa, das ist echt blöd :roll: Ich kanns ihr ja net verübeln, dass sie länger wegbleibt (Geburt war ca. April), die Frau hat jetzt ein Baby und nebenbei noch 3 oder 4 weitere Kinder ^^ Ihr Mann ist Spezialist für Koi-Karpfen, also wird der wohl auch wenig Zeit für die Familie haben...
Eigentlich wollte sie nach zwei Wochen schon wieder zurück in der Praxis sein, leider hat sich das nicht bewahrheitet.

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Harrschi](#) on Sat, 21 Jun 2008 18:45:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

na klar, ich werd dann am Dienstag nachfragen. :)

Wie sieht es eigentlich mit den oberen Schneidezähnen von Honey aus? Sind die normal orange oder auch ein bisschen entfärbt?

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Sat, 21 Jun 2008 21:40:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

Das wäre super, du scheinst ja nen kompetenteren Tierarzt zu haben als ich ;) Ja, die oberen Schneidezähne von Honey sind ganz normal gelb. Nur die unteren sind weiß.

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Harrschi](#) on Wed, 25 Jun 2008 08:54:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

ich hab gestern bei meiner TÄ nachgefragt. Sie sagt, dass man in solchen Fällen davon ausgeht, dass durch die Entzündung eine Störung in der Alveole (das Loch in dem der Zahn sitzt) entstanden ist, die die Nährstoffaufnahme des Zahns hemmt/unterbindet. Falls sich das überhaupt bessert kann das Monate oder auch Jahre dauern. Ansonsten kann man wohl nichts dagegen tun. :(

Gibt es denn bei Dir in der Nähe keinen TA der sich damit gut auskennt und sich das mal anschauen könnte? Könnte ja auch sein, dass es bei Honey an was anderem liegt.

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Wed, 25 Jun 2008 17:35:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Harriet!

Danke, dass du nachgefragt hast. So in der Art hat mir das meine Tierärztin auch gesagt (nur nicht so genau ^^), sie sagte auch, dass man da dann nichts dran ändern kann. In der Tierarztliste steht auch ein Tierarzt in Giengen, das ist nicht ganz so weit weg von mir und dort werd ich mir wohl für nächste Woche mal nen Termin geben lassen.

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Harrschi](#) on Wed, 25 Jun 2008 17:49:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

dann wünsch ich Dir nächste Woche viel Glück mit dem neuen Tierarzt :)

Liebe Grüße,
Harriet

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Mon, 18 Aug 2008 03:27:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

wie geht es deiner kleinen Maus denn inzwischen? :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Mon, 18 Aug 2008 09:58:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Nicole!

Die kleine ist Top-fit :d Und sie wird immer dicker... sie ist jetzt schon um einiges schwerer wie Sugar, sie hat sie mächtig eingeholt ^^

Allerdings ist das Zahn-problem nicht wirklich besser geworden. Komisch ist: 2 Tage nach meinem letzten Eintrag wurden die unteren Zähne wieder gelb. Also hab ich sie jetzt erst mal in Ruhe gelassen. Letzte Woche hab ich nochmal nachgeschaut, da waren die Zähnchen wieder weiß. Und nochmal 2 oder 3 Tage später waren sie wieder gelblich.

Ich kann mir nicht vorstellen, was da vorgeht. Aber da ich jetzt eh zum Zähnchen schneiden muss (die oberen Vorderzähne sind etwas spitzig), werd ich das von diesem anderen Tierarzt machen lassen. Dann kann ich ihn bei der Gelegenheit gleich nach dem weiß-gelb-Problem fragen.

Liebe Grüße,
Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Gast](#) on Mon, 18 Aug 2008 12:58:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

das ist ja toll, dass die Kleine so fit ist. :)

Berichte doch bitte mal, was der TA gesagt hat.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Mon, 18 Aug 2008 13:01:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

Habe gleich für morgen einen Termin bekommen :d

Bin gespannt wie die Frau so ist. Naja, wenn sie in der Tierarztliste steht wird sie schon nicht schlecht sein :)

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Harrschi](#) on Mon, 18 Aug 2008 22:14:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

toll, dass Honey so zugenommen hat :)

hattest Du ihr denn in der Zwischenzeit ein Ergänzungspräparat wie Davinova T oder Korvimin

gegeben? Komisch, dass sich die Zahnfarbe immer wieder verändert.

Hoffe Du wirst nur gutes vom TA-Besuch berichten :)

Liebe Grüße,
Harriet

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Tue, 19 Aug 2008 09:13:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

Komme gerade vom Tierarzt.

Die Frau scheint mir recht kompetent zu sein. Sie hat Honey erst die Zähne gekürzt und dann gesagt: "Der wackelt." Kaum hatte sie den Zahn angefasst ist er auch schon ausgefallen und es hat geblutet :(Es ist der, unter dem operiert wurde. Sie hat dann ein antibiotisches Gel draufgemacht.

Außerdem meinte sie, dass die Weiß-färbung wohl von der OP kommt und dass man dagegen nichts machen kann, außer die unteren Zähne ziehen 8o
Nahrungsergänzungsmittel hat sie nicht erwähnt.

Bin jetzt etwas geschockt (wohl genau wie Honey, die sich dauernd ungläubig das Unterkiefer reibt), dass der Zahn SO demoliert ist. Er wird wohl wieder nachwachsen aber immer ein Risiko bleiben, dass er abbricht und sich wieder ein Abszess bildet. Damit müssen wir jetzt wohl leben *seufz*

Ich hoffe nur, sie hat jetzt keine Probleme mit dem Fressen, wenn der Zahn nun vorerst ganz weg ist.

Liebe Grüße,
die geschockte Verena

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Harrschi](#) on Tue, 19 Aug 2008 22:25:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Verena,

schade, dass es nicht ganz so gut gelaufen ist wie erhofft :(

Weißt Du wie dieses antibiotische Gel heißt? Muss Honey weiterhin AB bekommen oder langt das Gel?

Sie wird bestimmt ein paar Tage brauchen bis sie sich daran gewöhnt hat, dass da nun ein Zahn fehlt. Muss ja ein komisches Gefühl sein für sie. Hast Du schon beobachten können wie sie sich beim fressen verhält?

Ich drück euch die Daumen!

Viele Grüße,
Harriet

Subject: Re: Honey krank - Abszesse im Mund!
Posted by [Hexenfeuerchen](#) on Wed, 20 Aug 2008 16:04:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Harriet!

Sie hat das Gel nur beim TA bekommen, geben muss ich ihr keines. Sie war zwar den Tag bis abends ziemlich fertig aber im Nachhinein denk ich, dass das vom TA-stress kam. Abends kam sie zwar recht langsam aus dem Häuschen, war dann aber nach einer Weile wieder total fit. Heu hat sie so gut gegessen wie immer, mit den Pellets war sie etwas vorsichtiger und hat sie mit den Backenzähnen zerkaut. Genagt hat sie gestern gar nicht, aber das ist auch verständlich, wenn auf einmal ein Zahn fehlt. Ich glaube aber nicht, dass sie deswegen abnehmen wird. Mal sehen wie es weiter geht.

Liebe Grüße,
Verena
